

Verbundkatalog Kalliope

Michel, Helmuth
Beuerberg, 1947-10-31

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

den. 31. 8. 47.

Sehr geehrter Herr Bonsels!

Vielen Dank für Ihre Zeilen. Es war sehr schade, daß Sie am Mittwoch in Wolfratshausen nicht selber lesen konnten und das Publikum war sehr enttäuscht. Der Schauspieler Alexander Panto ist nun in letzter Minute eingespungen und hat 2 Kapitel aus Ihrem Buche Mario vorgelesen und ich glaube er hat seine Sache sehr anständig gemacht. Nun lieber Herr Bonsels gehen Sie mir Bitte einen Termin am Donnerstag nächster Woche bekannt wenn ich Sie aufsuchen darf zwecks Rücksprache wegen Opernlibretto. Die Ruygoldingreise 1-8 Dezember ist kein Fantasieobjekt sondern feststehende Tatsache und ich würde mich freuen wenn Sie mitkommen. Ich habe das Haus extra frei gehalten für die Zeit, damit außer uns keine anderen Gäste da sind. Es würden demnach fahren, außer Ihnen und Begleiterin, Herr Landrat Thieme mit Familie und meine Frau und ich. Die nötigen Vahr-

reitungen bitte sich also nicht zu vergessen.

Für heute verbleibe
ich mit der best. Grüß-

H

Waldemar Bonsels